

GRÜNE Kreistagsfraktion WAF · Oststraße 12 · 48231 Warendorf

An die Mitglieder des Kreistages des Kreises Warendorf  
über den  
Landrat des Kreises Warendorf  
Herrn Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

**Anfrage gem. § 11 GeschO zur mündlichen und  
schriftlichen Beantwortung in der Sitzung des  
Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung am  
25.11.2016**

**KREISTAGSFRAKTION WARENDORF**

**Ulrich Schlösser**

Fraktionssprecher

**Hedwig Tärner**

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt  
und Planung

**KREISGESCHÄFTSSTELLE**

**Daniel Keschull**

Kreisgeschäftsführer

Oststr. 12

48231 Warendorf

Tel.: +49 (2581) 8198

Fax: +49 (2581) 8265

geschaeftsstelle@gruene-waf.de

## **Rückgewinnung kommunaler Wegseitenränder**

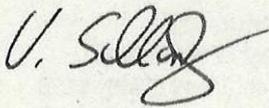
Sehr geehrter Herr Landrat,

in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung am 03.06.2016 haben Sie unsere Anfrage vom 23.05.2016 zur Rückgewinnung kommunaler Wegseitenränder beantwortet. Aus dieser Antwort haben sich für uns einige Folgefragen ergeben, um deren Beantwortung wir ebenfalls bitten:

1. Laut Ihrer Antwort liegt dem Kreis bereits ein Datensatz mit Flächen vor, an denen möglicherweise Übernutzungen vorliegen könnten.
  - a. Um Verdachtsflächen in einem Umfang von wie vielen Hektar handelt es sich hierbei?
  - b. Welche Instanz übernimmt die Klärung der zivilrechtlichen Situation und der Vermessung der Flächen? In welcher Form sind die Eigentümer (insbesondere die Städte und Gemeinden) an diesem Prozess beteiligt?
  - c. Wie groß ist die Anzahl jeweils zusammenhängender Verdachtsflächen?
  - d. Welche Größe haben diese zusammenhängenden Verdachtsflächen?
  - e. Um welche Art von Flächen handelt es sich hierbei in welchem Umfang? (z.B. überpflügte Feldwege, Wegseitenränder, etc.)
  - f. Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl und Abgrenzung der Verdachtsfälle genau (z.B. Mindestbreite oder -größe)
  - g. Kann der Datensatz mit den Verdachtsfällen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden?
2. Laut ihrer Antwort sind 78% der Verdachtsflächen im Eigentum von Städten und Gemeinden. Welche Städte und Gemeinden sind in welchem Umfang betroffen?

3. Wird der Kreis Warendorf bei der Erarbeitung von Strategie und Vorgehensweise zur Wiederherstellung der Wegeränder davon absehen, zusätzliche Flächen zu verpachten und stattdessen das Ziel verfolgen, diese wieder einem ökologisch sinnvollen Nutzen zuführen (z.B. auch durch geeigneten Flächentausch)?
4. Werden die Naturschutzverbände und/oder die Biologische Station in die Modellversuche in den beiden Bauernschaften eingebunden?
5. Plant der Kreis Warendorf von den Ergebnissen der Sitzung des Runden Tisches und der Modellversuche regelmäßig im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung zu berichten?

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Schlösser, Fraktionssprecher



Hedwig Tarner, Fraktionsmitglied